

## Handschriften / Autographen

### Lebens- und Reisebeschreibung von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 1711-1742; 1782

12. März 1742

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076)

34, Pastor M. gesandt, so Insalt, "laß die selben alle  
" mögliche Gegenstande müssen und wissen sollten,  
" damit der Ab: keine pietätliche Conventicula halten  
" mögen, weil ein solches Rescript vom S. T. Consistorio  
" aus Hannover angekommen wäre. Als Ab: dann  
an den Ort kam und der H. Pastor ihm solches erwähnte,  
und etwas fürstlich pfirscho, so bat er denselben, er möge  
nur ruhig seyn, und girng ihm selbigen Tag in Harris-  
bater Dose wieder heim. Solches mußte freilich Hoffma-  
nns Bewegungen und Urtheil in dem Gemüthe der  
Herrn und Herrn im Opere operato verlassen,  
wobei er nicht unterließ, ganz für den Separatismus fründ-  
lich zu werden. Am 12 ten März ließ der Herr Bür-  
germeister ihn zu sich fordern und ließ ihm das Rescript  
von Hannover vor, worin folgende Punkte enthalten:  
" Der Herr Bürgermeister und H. Superintendent: zusammen,  
" sollten den Ab: Wort Gerechtigkeit lassen, und ihm  
" unentgeltlich bei Gefängnis = Strafe ein Conventicula Hal-  
" ten. Würde er aber ihm entgegen daselbst fortfahren,  
" so sollten die ihn persönlich in Haft nehmen lassen, bis  
" auf weitere Befehl. Er fragte den Herrn L. M.: ob die  
Procedur nicht nach Befehl mit der span: Inquisition  
föhrte, wo man ab executione ad cognitionem causae  
pfirscht? Er lächelte und dimittirte ihn freundlich.  
Wohl mußte er seine Ausrüstung bei dem H. H. S.  
H. Superintendent: gegen ihm sein Testimonium

35, Ordinationis von Leipzig, Testimonium von der  
Göttingischen Universitaet so fr bestaetmet, das fr nicht  
sich mit fmgspausen: das fr in übrigen 2 J. Pastores  
zur Unterstüß der Klagen genöthigt: umarmen im an-  
man Delinquenten, und erließ fr mit Freude wüßten.  
Der Herr Pastor an der Mariä Kirche Konte so nicht zu  
sprechen Anzeigen, ob er gleich abwas Harrenacht mit fr war.  
Die übrigen Tage seiner Ausbreitungs so fr noch  
männliche Gelegenheiten in Besuchen und Gesprächen  
mit seinen Freunden zu theilen und Abschied zu nehmen.  
Am 17<sup>ten</sup> März 1742 gieng fr mit der Post nach Han-  
nover und kam Nachts da selbst an. fr wolte im Wirt-  
schafft logiren, aber die gnädige Frau Hofrätin  
von Hafforfen nöthigte fr in der Besatzung,  
weil ihre Herr Brüder, der Herr Rath von Bories  
fr aus Cimbeck an dieselben recommendirt hatten.  
Die ersten Tage sammelte er seine Liebs- und Ge-  
müths-Kräfte wieder. Derzeit mußten die gnä-  
dige Frau Hofrätin Einhalt, das er die S. J. Herrn  
Consistorial-Raths besuchen und sprechen Konte, und mußte  
demzufolge seine Ausbreitung erst bei Fr. Magnific:  
Herrn Consistorial Director Tappan, welcher einige  
Zeit zu Han an einem gewissen Anwesen nicht ge-  
gan und die Hoffen der Freigabe so bleibt hatte. Der  
Herr Director empfing fr freundlich und erlaubte fr  
nach der Procedur von Cimbeck zu fragen. Dem Herrn  
Director stüßte ein wenig und sagte, das die Herrn